

Heilskraft der Hände

Gezielte Berührungen beseitigen Schmerzen und lassen sogar gerissene Bänder im Knie wieder wachsen.

Von Karin Podolak

Günter Obertanner hüpf auf einem Bein. Das wäre an sich noch nicht so bemerkenswert, ist der Hobbysportler doch begeisterter Skifahrer. Doch vor einer Stunde humpelte er noch mit der Diagnose „Kreuzbandriss“ in den Behandlungsraum ...

Wie ist das möglich? Der Manualtherapeut Mohamed Khalifa aus Salzburg hat den Patienten mit der von ihm entwickelten Methode behandelt. Dabei werden mittels gezielter Drucks auf die Haut Selbstheilungsvorgänge ausgelöst, der Stoffwechsel im betroffenen Areal positiv beeinflusst und damit Wachstumsmechanismen unterstützt. Auf diese Weise sollen sogar gerissene Bänder wieder nachwachsen. Im Gegensatz zur Schulmedizin steht nicht die Wiederherstellung der Anatomie im Vordergrund, sondern des gesamten Systems. Und das kann der Körper selber am besten. Eine Behandlung reicht dafür aus! Die verletzten Strukturen heilen dann innerhalb von drei Monaten.

Darüber berichtet Autor, Wissenschaftsjournalist und Dokumentarfilmer Kurt Langbein in seiner

neuesten Reportage, die Ende Juli in ServusTV ausgestrahlt wird und deren Tenor er nun schon vorab den „Krone“-Lesern verrät: „Überall auf der Welt legen Heilkundige die Hand auf, um blockierte Energien wieder zum Fließen zu bringen und Verspannungen zu lösen – die Bezeichnungen dafür sind vielfältig. Die Inder nennen die fließende Lebensenergie Prana, die Chinesen Qi, Aristoteles Entelechie, Wilhelm Reich Orgon, in der Bibel wird sie Atem genannt, und die moderne Neurophysiologie sagt Botenstoffe dazu. Die Mechanismen des Handauflegens machen sich wieder mehr und mehr Ärzte zunutze. Manualtherapie, Osteopathie und Chiropraktik haben sich inzwischen auch

Stammzellen sprießen, die Beweglichkeit kehrt zurück

im konventionellen Medizinbetrieb etabliert.“

Eine Studie von Experten aus fünf Universitäts-Instituten, die vom Sportmediziner Dr. Michael Ofner gestartet wurde, zeigt, dass 90 Prozent der Patienten nach der Khalifa-Therapie das verletzte Gelenk wieder uneingeschränkt be-



Dokumentarfilmer Kurt Langbein beim Osteopathen

wegen können, sich die Stammzellen im Blut um 60 Prozent vermehrt haben und sich Durchblutung sowie Sauerstoffsättigung des verletzten Gewebes um 20 Prozent erhöhten.

Chronische Schmerzen sind das Leiden unserer Zeit
Szenenwechsel: eine Klinik im Zentrum von Shanghai. Hier werden westliche Schulmedizin und Traditionelle Chinesische Medizin, TCM, gemeinsam angewendet und verglichen. Demnach wirkt die westliche Medizin meist bei akuten Krankheiten besser, bei chronischen Leiden ist jedoch die TCM überlegen.

Das größte Gesundheitsproblem dieser Tage sind bei uns Rückenbeschwerden. 1,8 Millionen Österreicher laborieren daran, wie bei der heurigen Jahrestagung der Österreichischen Schmerzgesellschaft in Kärnten berichtet. Die Patienten bekommen durchschnittlich 4,5 Medi-

kamente! Für die Wirtschaft bedeutet dies einen Verlust von 660.000 Arbeitstagen pro Jahr, die Gesamtkosten durch chronische Schmerzzustände

Chronische Schmerzen sind das Leiden unserer Zeit

belaufen sich auf 5 Milliarden Euro! Ganz zu schweigen vom persönlichen Leid der Betroffenen ...

In China ist man seit Jahrtausenden der Ansicht, dass Gesundheitsstörungen auf eine Blockade der Lebensenergie Qi (sprich: „Tschì“) zurückzuführen sind. Bringt man sie wieder zum Fließen, regeln sich die Körper- und Organfunktionen. Das bewirkt die Tuina-Massage. Durch spezielle Griffe wird die Schmerzweiterleitung verringert oder unterbunden. Der sanfte Druck der Hände wird sogar gegen Rheuma eingesetzt – und

hilft! Davon können unsere Ärzte nur träumen.

Allgemeinmediziner Dr. Günther Malek vom Zentrum für Integrative Medizin in Wien bricht eine Lanze für manuelle Therapie: „Die Hände sind ja irgendwie so das verlorene Ding in der Medizin, obwohl es eigentlich die urei-

Behandeln und Begreifen als ärztliche Tätigkeit

genste ärztliche Tätigkeit ist – des Behandelns, des Begreifens.“

Kurt Langbein wagte den Selbstversuch. Nach einer Schulterluxation plagten den 63-Jährigen seit zwei Jahren Schmerzen. Dr. Malek wendet die ganzheitliche Methode der Osteopathie an. Er betrachtet zunächst die Wirbelsäule, die Haltung. Kurt Langbein ist offenbar „schief“, der obere Brustkorb hat die Tendenz nach rechts zu ro-

tieren. Das pflanzt sich im gesamten Körper fort und führt zu Verspannungen, die der Osteopath mittels gezielter Handgriffe löst.

Besonders gut wirkt die Kraft der Hände bei Kindern. Schon Babys reagieren auf Massage mit Ausgeglichenheit und Freude. Auch auf Intensivstationen hat sich therapeutisches Streicheln (Therapeutic Touch) bewährt: Durch Entspannung werden Schmerzen und Ängste gelindert, die Patienten benötigen sogar weniger Medikamente!

► „Servus“-TV „Was uns berührt. Die Heilkraft der Hände“ am 28. Juli, 21.15 Uhr, ServusTV.

► Literaturtipp: Kurt Langbein: „Weißbuch Heilung – Wenn die moderne Medizin nichts mehr tun kann“, erschienen im Verlag ecowin



ALTERNATIVE BEHANDLUNGSMETHODEN

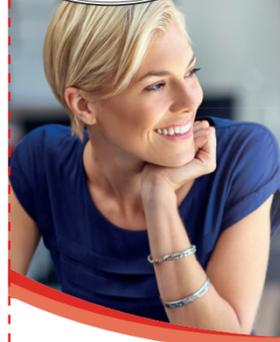
● **CHIROPRAKTIK** ist eine alternativmedizinische Heilmethode für Gelenke, Bänder und Muskeln. Mit unterschiedlichen manuellen Techniken werden die Beweglichkeit wiederhergestellt, Muskelspannungen verändert und Irritationen des Nervensystems aufgelöst.

● **OSTEOPATHIE** bezeichnet eine ganzheitliche Diagnose- und Behandlungsanwendung ausschließlich mit den Händen, die sich die Fähigkeit des Körpers zur Selbstregulation und Selbstheilung zunutze macht. Ziel: Einschränkungen der Beweglichkeit von Strukturen und Geweben korrigieren und dadurch das körperliche und seelische Wohlbefinden wiederherzustellen.

● **TUINA** bezeichnet eine Massageform aus der Traditionellen Chinesischen Medizin TCM. Damit sollen Blockaden gelöst und das Qi (Lebensenergie) wieder zum Fließen gebracht sowie Organfunktionen beeinflusst werden. Behandelt werden Akupunkturpunkte entlang des Meridiansystems, das dieser Lehre zufolge den ganzen Körper durchzieht.

● **THERAPEUTIC TOUCH** gilt als moderne Variante des Handauflegens, bei dem der Patient allerdings nicht berührt wird. Behandelt wird nur das „Energiefeld“.

Nr. 1 Marke in der Apotheke

3-fach stark für die Harnwege



GUTSCHEIN

Jetzt
€ 2,00 / Pkg
Ersparnis

Gültig beim Kauf des abgebildeten Produktes. Solange der Vorrat reicht.

Ab sofort einlösbar in Ihrer Apotheke bis 31.7.2016

Hinweis für den Apotheker: Gutscheine bitte gesammelt bis spätestens 31.8.2016 Ihrem betreuenden Außendienstmitarbeiter übergeben.

20160626KRONEBUNT

facebook.com/Apomedia | blog.apomedia.com | www.dr-boehm.at